

Notfallplan der St. Hildegard-Grundschule bei Bränden



Schulinterner Einsatzstab

- Leiterin: Frau Lehmann, Schulleiterin
- Vertreterin: Frau Glaue, Lehrerin
- Sekretärin: Frau Zörner, Tel: 03904/44133
- Hausmeister: Herr Schwenzfeier, Tel: 0160/547 13 30
- Ansprechpartner für die Feuerwehr: 1. Hausmeister, 2. Schulleiterin
- Ersthelferin: Frau Seiler, Pädagogische Mitarbeiterin

ALARM:

Erfordert die Situation eine Räumung der Schulgebäude ist Alarm auszulösen. Dies geschieht durch Schulleitung, Hausmeister, Sekretärin oder eine Lehrkraft. Die Alarmierung erfolgt durch die Sirene der Rauchmeldeanlage.

RÄUMUNG:

Bei Alarm haben alle Schüler das Gebäude unverzüglich in Hausschuhen, ohne etwas mitzunehmen, klassenweise von Lehrkräften geführt zu verlassen.

Die Fenster und Türen aller Räume sind zu schließen. Jede Lehrkraft kontrolliert, dass keine Schüler, auch nicht in den Nebenräumen, zurückgeblieben sind.

Fluchtweg 1: über das Treppenhaus und das Foyer auf den Schulhof, Sammelplatz: an Tischtennisplatte / Burgruine

Fluchtweg 2 (Foyer, Treppenhaus verraucht):

- *aus Raum Nr. 5:* durch blaue Fluchttür in Nachbarklassenraum, dann durch FSA-Raum in Materialraum, über die Fluchttreppe raus.
 - *aus Raum Nr. 7:* durch FSA-Raum in Materialraum, über die Fluchttreppe raus
 - *aus Raum Nr. 3:* links durch die Nottür auf die Straße, über Dammühlenweg zum Sammelplatz
 - *aus Raum Nr. 2:* durch das Fenster (Schüler mit Hilfe von Erwachsenen) raus
 - *aus Sekretariat/Lehrerzimmer:* durch das Fenster (Schüler mit Hilfe von Erwachsenen) raus
 - *aus Toiletten:* durch das Fenster (Schüler mit Hilfe von Erwachsenen) raus
 - *aus Werkraum:* Fluchttreppe
- Sammelplatz: Tischtennisplatte / Burgruine

- Automatisch geschlossene Glastüren sollen **nicht** mehr geöffnet werden.
- Ist eine Klasse unbeaufsichtigt, wenn das Alarmsignal ertönt, so ist sie von dem Lehrer einer benachbarten Klasse mitzubetreuen.
- Schüler, die sich nicht im Klassenverband befinden (z.B. bei Toilettengang) müssen selbstständig Fluchtwege einhalten und sich am Sammelplatz bei ihrer Klasse melden (also müssen auch Fluchtwege von Toilette aus geübt werden).
- Am Sammelplatz stellt jede Lehrkraft Vollzähligkeit ihrer Klasse fest.
- Sekretärin/Schulleiterin bringen Klassenbücher zum Sammelplatz mit.
- Ist der Sammelplatz am Amphitheater wegen Bauarbeiten nicht zugänglich, ist Sammelplatz 2 aufzusuchen: Fußballfeld.
- Ist die Benutzung der Fluchtwege aus dem 1. Obergeschoss nicht mehr möglich, haben die Lehrkräfte mit ihren Schülern im Unterrichtsraum oder in einem anderen Raum, der mehr Sicherheit bietet, zu verbleiben und sich am Fenster bemerkbar zu machen.

ABSCHLUSS

- Der Einsatzstab sorgt für die Aufsicht bis zur Übergabe der Schüler an die Erziehungsberechtigten.
- Medienvertreter werden seitens der Schule grundsätzlich an die Pressestelle des LVwA verwiesen.

Notfallplan der St. Hildegard-Grundschule bei AMOK



Schulinterner Einsatzstab

- Leiterin: Frau Lehmann, Schulleiterin
- Vertreterin: Frau Glaue, Lehrerin
- Sekretärin: Frau Zörner, Tel: 03904/44133
- Hausmeister: Herr Schwenzfeier, Tel: 0160/547 13 30
- Ansprechpartner für die Polizei: 1. Hausmeister, 2. Schulleiterin
- Ersthelferin: Frau Seiler, Pädagogische Mitarbeiterin

ALARM:

Sobald eine Gefahrenlage erkannt wird: sofort Alarm (durch die alte Schulklingel) auslösen und die Polizei sowie alle Personen in der Schule per Handy informieren (siehe Telefonliste).

SOFORTMAßNAHMEN:

- Im Vorfeld: Jeder Lehrer sollte auch im Unterricht sein Handy bei sich tragen (auf lautlos gestellt)!
- Erfolgt Alarm durch Klingelton oder ein Anruf über Handy, dann alle Kinder im Raum sammeln und Raum sofort abschließen; sind Fluchttüren vorhanden, auch Nachbarräum abschließen.
- Bei Aufenthalt im Flur: Deckung suchen bzw. in abschließbaren Raum flüchten.
- Im abgeschlossenen Raum auf Boden setzen, weg vom Öffnungsbereich der Tür.
- Laut Telefonliste weitere Personen anrufen und abklären, ob diese bereits informiert sind.
- Nicht versuchen, den Täter einzuschließen / aufzuhalten.
- Kindern zwar sagen, dass es draußen eine Gefahr gibt, aber Panik vermeiden.
- Wenn nötig, Erste Hilfe leisten.

RÄUMUNG:

- Die Räumung des Gebäudes erfolgt nur durch die Polizei. Erst wenn das Codewort „Natur“ genannt wird, Türen wieder aufschließen.
- Stellplatz nach der Räumung: Parkplatz

WICHTIG:

- Ruhe bewahren!
- Deckung suchen und Polizei verständigen!
- Wer Kontakt zur Polizei herstellt, Fragenliste beachten und Leitung halten!

NACHSORGE:

- Eltern informieren sich über die Stiftung über den Stand der Dinge.
- Betreuung der Kinder auf Stellplatz bis zur Abholung gewährleisten.
- Krisenteam im LVwA (Hr. Häberer) informieren.
- Keine Aussagen der Presse gegenüber, nur Pressestellen sprechen lassen.
- Raum und Zeit geben für eine Aufarbeitung in den Wochen danach.

GRUNDSÄTZLICHES:

- Telefonlisten mit Fragen (in rot) sind in jedem Raum an einer Wand befestigt.
- Fluchtwegepläne werden an die örtliche Polizei weitergeleitet.
- Es wird eine jährliche Übung ohne Kinder in den Vorbereitungstagen vorm neuen Schuljahr durchgeführt.